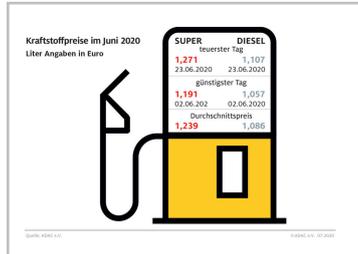

ADAC zieht die Corona-Spritpreisbilanz

Nachdem die Kraftstoffpreise in Deutschland im Frühjahr aufgrund der Coronakrise zeitweise deutlich sanken, erhöhten sich die Preise im Juni wieder. Nach einer aktuellen Datenauswertung des Automobilclubs ADAC lag der Durchschnittspreis für Super E10 im Juni bei 1,239 Euro je Liter und damit um 6,9 Cent über dem Vormonatswert. Diesel kostete im Schnitt 1,086 Euro je Liter, das war ein Plus gegenüber Mai von 3,6 Cent. Der Durchschnittspreis lag im Mai für Super E10 noch bei 1,170 Euro, der für Diesel bei 1,050 Euro.

Am teuersten war Benzin am 1. Januar. Damals kostete ein Liter Super E10 1,439 Euro. Am günstigsten kamen die Verbraucher am 30. April weg. Ein Liter E10 lag hier bei 1,129 Euro. Auch beim Diesel lassen sich diese Schwankungen erkennen. Der teuerste Tag war mit 1,336 Euro der 7. Januar, während der niedrigste Preis im laufenden Jahr mit 1,032 Euro ebenfalls auf den 30. April fiel.

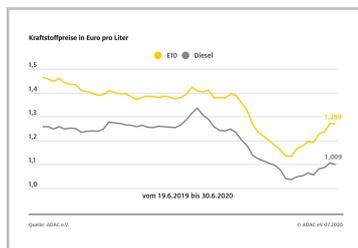
Der ADAC geht davon aus, dass sich die mit dem heutigen Tag in Kraft tretende Mehrwertsteuersenkung von 19 auf 16 Prozent umgehend preismindernd auch an den Zapfsäulen bemerkbar machen wird. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Monatsrückblick Spritpreise Juni 2020.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Wochenvergleich Spritpreise Juni 2020.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC